

WELTFORMAT 15
Plakatfestival Luzern
26.9. – 4.10.



Überblick

Das Luzerner Plakatfestival greift in seiner siebten Ausgabe die Tradition von Schweizer Tourismusplakaten auf und bringt sie gemeinsam mit renommierten Plakatgestalter/innen und Studierenden der Hochschule Luzern – Design & Kunst zurück in die Gegenwart, ohne den Vergleich mit Originalen aus dem 19. und 20. Jahrhundert zu scheuen. «Anschlag – Berlin» beleuchtet die beachtenswerte Vielfalt zeitgenössischen Plakatdesigns aus der Gestaltungsszene der deutschen Hauptstadt, kuratiert von Fons Hickmann und Sven Lindhorst-Emme. Einen anderen Fokus bietet die Ausstellung junger Grafiker aus Südkorea, deren Arbeiten derzeit international auffallen. Die 20 Plakate der Finalrunde des internationalen Studentenwettbewerbs bieten heuer einen visuellen Skandal, so das Wettbewerbsthema. Erneut exklusiv in der Schweiz zu sehen sind alle Preisträger der «100 besten Plakate – Deutschland Österreich Schweiz». Das Festivalprogramm wird erweitert durch die Plakate des Zürcher Kinos Xenix, die seit 1981 mehr als blosses Werbemittel darstellen. Schliesslich präsentiert der Gestalter des diesjährigen Festivalplakats Melchior Imboden eine Auswahl an Arbeiten aus seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Plakatgestalter und Fotograf.

Visueller Skandal – Internationaler Studentenwettbewerb

📍 Theaterplatz vor dem Luzerner Theater

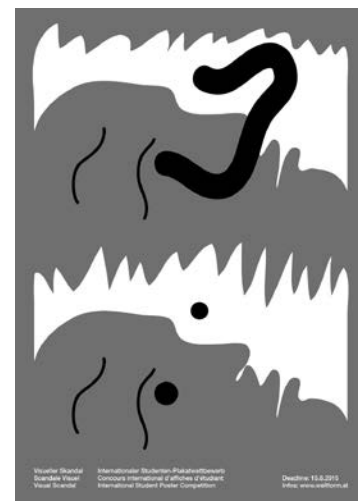
Zum fünften Mal hat das Plakatfestival Weltformat einen Wettbewerb für Studierende ausgeschrieben. Das Thema: visueller Skandal. Frei nach dem Zitat «l'affiche est un scandale visuel» (Das Plakat ist ein visueller Skandal) von Raymond Savignac sollen verschiedene Möglichkeiten zur Gewinnung von Aufmerksamkeit untersucht werden.

Zu gewinnen gibt es neben dem Preisgeld von 1500 Franken auch einen nationalen Plakatausgang der APG|SGA.

Von über 950 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen von 450 Studierenden hat eine Jury unter der Leitung des Grafikers Claude Kuhn 20 verheissungsvolle Plakate für den Final nominiert. Ausgezeichnet wird das beste Plakat des Wettbewerbs an der Festivaleröffnung am 26. September 2015 um 18 Uhr in der Kornschütte.

Jury: Claude Kuhn (Kehrsatz), Paula Troxler (Zürich), Daniel Peter (Luzern), Nina Wagner (Bern), Bruno Niederberger (APG|SGA)

Partner: APG|SGA, AWP, Plakatif



Ausschreibungsplakat von Jesse Katarbarwa, Montreal CAN

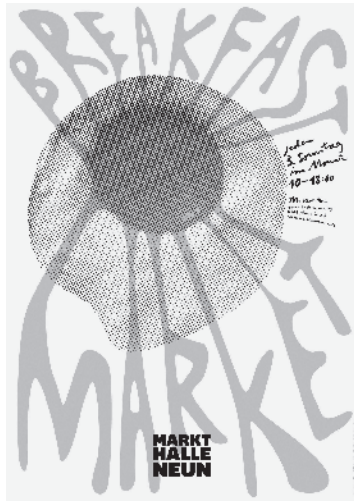
100 beste Plakate 14 – Deutschland Österreich Schweiz

① Kornschütte, Kornmarkt 3

Der Wettbewerb «100 beste Plakate – Deutschland Österreich Schweiz» ist 2014 zum 14. Mal im internationalen Massstab ausgeschrieben worden und gilt als wichtige Institution des aktuellen Plakatdesigns. Zahlreiche Grafikdesignerinnen und -designer, Studierende der Fachbereiche Grafikdesign künstlerischer Hoch- und Fachhochschulen, Agenturen, Büros sowie Auftraggeber und Druckereien beteiligen sich alljährlich. Im aktuellen Jahrgang sind dies 575 Einreicher mit über 1800 Plakaten.

Die 100 Preisträger-Plakate und Plakatserien, davon 51 aus der Schweiz, wurden durch die Jury unter Vorsitz von Richard van der Laken nominiert. Weltformat zeigt diese Ausstellung bereits zum zwölften Mal exklusiv in der Schweiz.

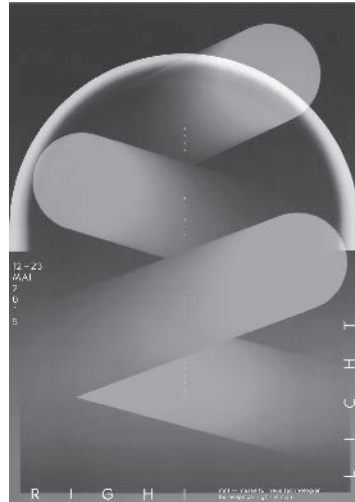
Jury: Richard van der Laken (NL Amsterdam, Vorsitz), Christof Nardin (A Wien), Jiri Oplatek (CH Basel), Prof. Nicolaus Ott (D Berlin), Ariane Spanier (D Berlin)



Plakat von Daniel Wiesmann



Plakat von Till Lauer



Plakat von Nina Wagner

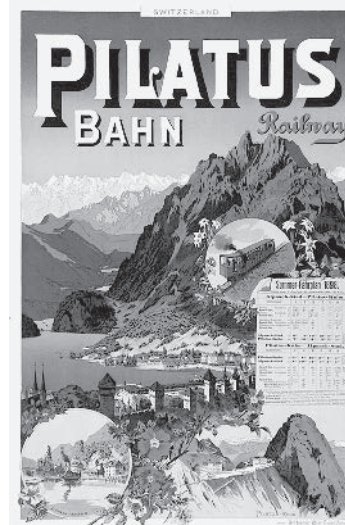
Tourismusplakate

© Kunsthalle, Bourbaki, Löwenplatz 11

200 Jahre Tourismus in der Zentralschweiz. Dieses Jubiläum nimmt Weltformat zum Anlass, das Genre des Tourismusplakats aufzufrischen. Zusammen mit der Hochschule Luzern – Design & Kunst und dem Verkehrshaus der Schweiz präsentieren wir eine Ausstellung, in der sich frische und historische Tourismusplakate begegnen. Die Schweizer Plakatgeschichte hat quasi mit dem Tourismusplakat angefangen. Über Jahrzehnte hat das Plakat die Schweiz auf emotionale und gestalterisch massgebende Weise nach aussen repräsentiert und bis heute nichts von seiner Ausstrahlung verloren. Statt stillvoll gestaltete Plakate wie in den vergangenen Jahrzehnten werden heute jedoch vielmehr auf Werbekonzepte und Erscheinungsbilder abgestützte Fotoplakate produziert. In unserer Ausstellung haben sich 24 renommierte Plakatgestalter/innen und 12 Studierende der Studienrichtungen Graphic Design und Illustration der Hochschule Luzern daran gewagt, frischen Wind in dieses Thema zu bringen. Sie will zeigen, dass der gestalterische Freiraum zu überraschenden und emotional stärkeren Ergebnissen führt. Gleichzeitig präsentieren wir in der Kunsthalle eine Auswahl von historischen Tourismusplakaten aus der umfangreichen Sammlung des Verkehrshauses.

Projektteam: Anna Haas, Erich Brechbühl, Klaus Fromherz, Martin Geel, Megi Zumstein

Partner: Verkehrshaus der Schweiz, Hochschule Luzern – Design & Kunst, Multireflex



Historisches Tourismusplakat von Johannes Weber, 1898



Frisches Tourismusplakat von Bureau Collective, St. Gallen

Anschlag – Berlin

③ Erfrischungsraum & Kapelle, Rössligasse 12

Die Ausstellung versammelt einen Überblick ambitionierter, zeitgenössischer Plakate von in Berlin tätigen Designern. Dem aktuellen Zeitgeist in der Gestaltung und insbesondere der Gestaltungsszene Berlins folgend, werden 100 Plakate von Newcomern und renommierten Designstudios wie Cyan, LSD, HeSign, EPS51, Ruddigkeit, Ariane Spanier, Fons Hickmann m23, Surface und vielen weiteren zu sehen sein.

Die Kuratoren der Ausstellung, Fons Hickmann und Sven Lindhorst-Emme, beide selbst renommierte Plakatgestalter, möchten mit dieser Ausstellung das grosse Spektrum an künstlerischen Arbeiten nach aussen tragen, die in Berlin entstehen. Dabei fällt die Auswahl auf Werke, die eine imaginäre Grenze von Design und Kunst überschreiten. Auf das Plakat bezogen wagen die Kuratoren die These «Von der Kunst, zur Neuen Sachlichkeit, zu neuer Kunst – Das Plakat hat sich als eigenständiges Kunstmedium platziert.»

Kuration: Fons Hickmann & Sven Lindhorst-Emme



Plakat von Cyan



Plakat von Donnie O'Sullivan



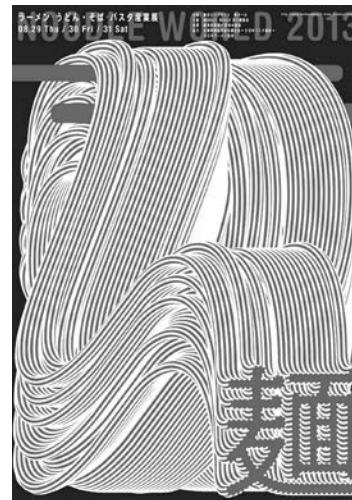
Plakat von LSD

Kill the Fathers: Plakate aus Südkorea

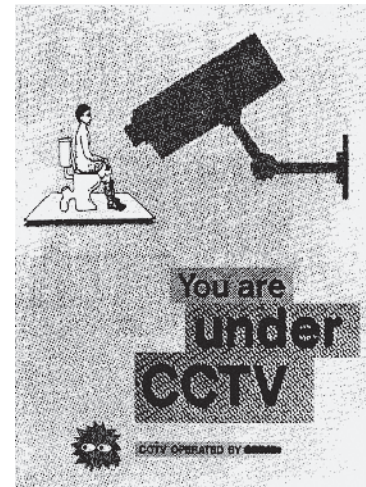
④ Zwischenzeitraum, Neustadtstrasse 6

«Switzerland was our father. When only glancing at Japan claimed us badges and rule the town, Switzerland seemed like the perfect cheat sheet to lead us into the future. We all believed in it, and never doubted. Like a piece of sweet addictive chocolate, we never voiced a second thought. Switzerland seem like an exquisitely organized train ticket and we tried to be like them. (Could not be, and should not be...) We read Jan Tschichold and memorized Weingart. At some point, armbands were worn on our arms as an order. Every child sang of Switzerland. We spent a while like this. There became anxious as the armbands grew weaker, and some of us left home. However, most of us hypnotized ourselves and others into thinking that the armbands were still valid. Those whom left home returned for the Netherlands, and this addicted them quicker than Switzerland. Under the Dutch, the new father, Switzerland looked small and old. The chocolate was no longer sweet. Like this, we situated and framed ourselves in Switzerland and the Netherlands for the past 20 years. All unfitted thoughts got cut out, and the ability to think something new got castrated as whole. We all became of the same color, same appearance. We must kill our father. Not to get a new father, but to define our authentic voice.» Kim Do-hyung, Kurator der Ausstellung, Seoul
Weltformat zeigt exklusiv zeitgenössische Plakate aus Südkorea von sowohl etablierten als auch jungen Gestalter/innen.

Kuration: Kim Do-hyung



Plakat von Byung-rok Chae



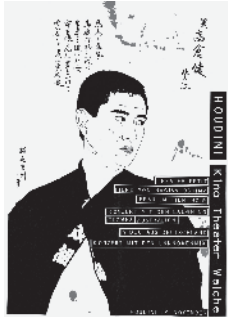
Plakat von Kim Do-hyung

Kino Xenix Plakate: 1981–2015

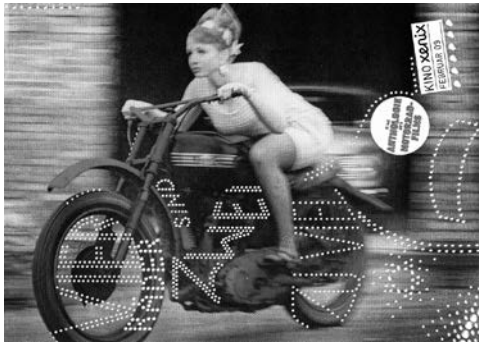
⑥ Galerie Neusicht im Neubad, Bireggstrasse 36

Der Stellenwert des Zürcher Kino Xenix als Spielstätte des unabhängigen und engagierten Films ist weit über die Grenzen der Zürcher Kulturlandschaft hinaus einzigartig. Ebenso ungewöhnlich und unangepasst wie das Programmkinos sind die Plakate, die seit 1981 für die Filmreihen und Retrospektiven entstanden sind. Mittlerweile sind das mehr als 300 Plakate von über 120 Gestaltern, welche mal Interpretation, mal politisches Statement, mal reinen Schönheitssinn zum Ausdruck bringen. «Die Xenix-Plakate tanzen im Vergleich zu üblichen Filmplakaten aus der Reihe. Sie könnten unterschiedlicher nicht sein. Im Grunde handelt es sich bei ihnen um Autorenplakate» so Niklaus Troxler. Die Ausstellung versammelt Highlights aus der über 30-jährigen Plakatgeschichte des Xenix, die in ihrer Summe eindrücklich die Programmarbeit des Filmclubs dokumentieren und selbst schon ein Stück Designgeschichte sind.

Kuration: Cornelia Diethelm, Sabina Albanese



Plakat von Alfred Messerli, 1983



Plakat von Trix Barmettler, 2009



Plakat von Kristin Irion, 1990

Melchior Imboden

⑦ Galerie Tuttiart, St. Karliquai 7

«Die Plakate des Fotografen und Grafikdesigners Melk Imboden sind der lebendig gebliebenen schweizerischen Tradition der Neuen Grafik verpflichtet, wie sie Josef Müller-Brockmann, Hans Neuburg, Richard Paul Lohse, Carlo Vivarelli und Max Bill in den fünfziger und sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts propagierten. Zugleich jedoch bekennt sich Melk Imboden zu einer individuellen Handschrift. Sie ist Ausdruck persönlichen Zugangs zu Inhalt und Thema einer grafischen Aufgabe. Seine Plakate fallen durch eine starke Rhythmisierung farbig akzentuierter, suggestiver Formen auf. Sie folgen in erster Linie einem konstruktivistisch orientierten Ordnungsprinzip.» Anita Kühnel, Kuratorin der Sammlung Plakat- und Reklamekunst der Kunstbibliothek, Berlin
Melchior Imboden ist der Gestalter unseres diesjährigen Festivalplakats. Er zeigt in seiner Ausstellung Plakate und Fotografien aus seiner Reihe «Designer Portraits».



Publikationen

Poster Tribune: Weltformat 15

Offizielle Festivalpublikation
12 Seiten (3 Plakate), Format:
Gefalzt 330 x 475mm,
Ausgeklappt als Plakat: 660 x 950mm,
Offsetdruck
Preis 10 CHF



100 beste Plakate 14

Verlag Hermann Schmidt
216 Seiten mit allen 100 Siegerplakaten
Format 210 x 240 mm
Preis 50 CHF



Anschlag - Berlin

Herausgeber: Fons Hickmann,
Sven Lindhorst-Emme, Weltformat
Verlag Seltmann+Söhne
144 Seiten
Format 200 x 270 mm
Preis 40 CHF



Kino Xenix Plakate: 1981-2013

Herausgeber: Filmclub Xenix, Sabina
Albanese, Cornelia Diethelm
Applaus Verlag
144 Seiten mit 60 Plakaten im Format A2
Format: 360 x 470 mm
Preis 58 CHF

Die Publikationen sind in den jeweiligen
Ausstellungen erhältlich

Trägerverein

Wenn Sie sich für das Medium
Plakat engagieren möchten,
sollten Sie Mitglied beim Verein
Weltformat werden. Der Verein
ist im Aufbruch, benötigt finanz-
ielle Unterstützung und bietet
den Mitgliedern die Möglichkeit,
die Zukunft des Plakats in der
Schweiz aktiv mitzugestalten. Mit
Ihrem jährlichen Vereinsbeitrag
(Plakatfreunde: 100 Fr., Ateliers/
Firmen/Vereine: 250 Fr.) ermögli-
chen Sie, dass das Plakatfestival
Weltformat jedes Jahr durchge-
führt werden kann.
Weitere Informationen und An-
meldung unter www.weltform.at

Unsere Mitglieder

Sabina Albanese, Thierry Blancpain (Grilli
Type), Patrick Bonato, Erich Brechbühl
(Mixer), Boris Brumnjak, Franziska Bründler
(Design schenken), Tobias Bünter, Fabienne
Burri (C2F), Philipp Clemenz, Demian
Conrad, Stephanie Cuérel, Dorothee
Dähler, Xavier Erni (Neo Neo), Silvia
Francia (Atelier BLVDR), Richard Frick,
Klaus Fromherz (Peng Peng), Fabian Fuchs,
Yannick Gauch, Martin Geel (Peng Peng),
Monika Gold (Hochschule Luzern - Design
& Kunst), Anna Haas, Thuy-An Hoang (Neo
Neo), Melchior Imboden, Martin Infanger,
Dani Klausner, Tobias Klausner (Fachklasse
Grafik Luzern), Alice Kolb, Annick
Kronenberg, Michael Kryenbühl (Johnson/
Kingston), Kaj Lehmann, Noël Leu (Grilli
Type), Raphael Leutenegger, Peter Moser,
Reto Moser, Thomas Müller (Neeser &
Müller), Sebastian Navarro, Bruno
Niederberger (APG|SGA), Mauro Paolozzi,
Daniel Peter, Felix Pfäffli, Mathis Pfäffli,
Fredy Prack, Tania Prill, Dashenka
Prochazka, Reflector Visuelle Gestaltung,
Andreas Renggli, Cybu Richli (C2F),
Bettina Richter (Museum für Gestaltung
Zürich - Plakatsammlung), Patrick Rohner,
Werner Schaller, Josh Schaub, Jimmy
Schmid, Marco Schmidiger (Modul),
Raphael Schoen, Urs Strähli, Mario Suter,
Syndicom, Annik Troxler, Niklaus Troxler,
Paula Troxler, Dieter Tschudin, Jacques
Uldry (Serigraphie Uldry), Esther
Unternährer, Remko van Hoof, Fridolin Von
Ah (Von Ah Druck), Stephan Walter,
Amadeus Waltenspühl, Martin Woodtli,
Kurt Würmli (Plakatsammlung Basel),
Christian Zimmermann (AlpenPlakat), Megi
Zumstein (Hi)

Dank

Vielen Dank für die Unterstützung
APG|SGA Out of Home Media
Modul Kultwerbung
Serigraphie Uldry, Hinterkappelen
Von Ah Druck, Sarnen
AWP, Kriens
Plakatif, Stans
Multireflex, Luzern
Verkehrshaus der Schweiz
Hochschule Luzern - Design & Kunst
Fachklasse Grafik FMZ Luzern
Syndicom - Gewerkschaft Medien
und Kommunikation
FUKA-Fonds Stadt Luzern
Kanton Luzern, Kulturförderung
Kanton Nidwalden, Kulturförderung
Kanton Schwyz, Kulturförderung
Kanton Zug, Kulturförderung
Casimir Eigensatz Stiftung
Neubad
Kunsthalle Luzern
Galerie Tuttiart
Allen Helferinnen und Helfern



Programm

Eröffnungstag

Sa 26.9.

Einführungen

15 Uhr © Kunsthalle

16.30 Uhr © Rössligasse 12

Festivalleröffnung

18 Uhr ① Kornschütte

Preisverleihung des Studentenwettbewerbs
und der 100 besten Plakate 14

Weltformatbar

ab 20 Uhr ⑤ Neubad Bistro

Grafikbazar

So 27.9. 12 bis 18 Uhr

⑤ Neubad Pool

Mit Frühstücksmöglichkeit im Bistro

Symposium

Di 29.9. 10 bis 18 Uhr

⑤ Neubad

Vorträge und Podiumsgespräche zu unseren Festival-Schwerpunkten Tourismusplakate, Berlin und Korea

Reservierungen: symposium@weltform.at
Partner: Syndicom

anschl. ab 20 Uhr

K.TV – Die Musikvideobar v.2

Grafik-Special

Weltklasse

Mi–Fr 30.9. – 2.10.

③ Rössligasse 12

Workshops mit Cyan (Daniela Haufe und Detlef Fiedler), Berlin

Anmeldung: weltklasse@weltform.at
In Zusammenarbeit mit der
Fachklasse Grafik Luzern

Abschlussparty

Fr 2.10. 22 Uhr

⑤ Neubad Bistro

Weitere Informationen zum
Rahmenprogramm finden Sie
unter www.weltform.at

Ausstellungen

- ① **Kornschütte**
100 beste Plakate 14 –
Deutschland Österreich Schweiz
- ② **Theaterplatz**
Visueller Skandal – Internationaler
Studentenwettbewerb
- ③ **Rössligasse 12**
Anschlag – Berlin
- ④ **Zwischenzeitraum,
Neustadtstrasse 6**
Kill the Fathers: Plakate aus Südkorea
- ⑤ **Neubad, Bireggstrasse 36**
Kino Xenix Plakate: 1981–2015
- ⑥ **Kunsthalle, Bourbaki**
Tourismusplakate
- ⑦ **Galerie Tuttiart, St. Karliquai 7**
Melchior Imboden

Plakat: Melchior Imboden
Layout: Noël Leu & Erich Brechbühl
Karte: Raphael Schoen
Schrift: GT Walsheim, www.grillitype.com
Druck: Von Ah Druck, Sarnen
Papier: Edixion 100gm² by Antalis



Öffnungszeiten
täglich 12 – 18 Uhr
Eintritt frei

WELTFORMAT 15

26.9. - 4.10.2014